

Zeitschrift: Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1990)
Heft: 4

Artikel: Weihnachtliche Gedanken...
Autor: Bisang, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-939073>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

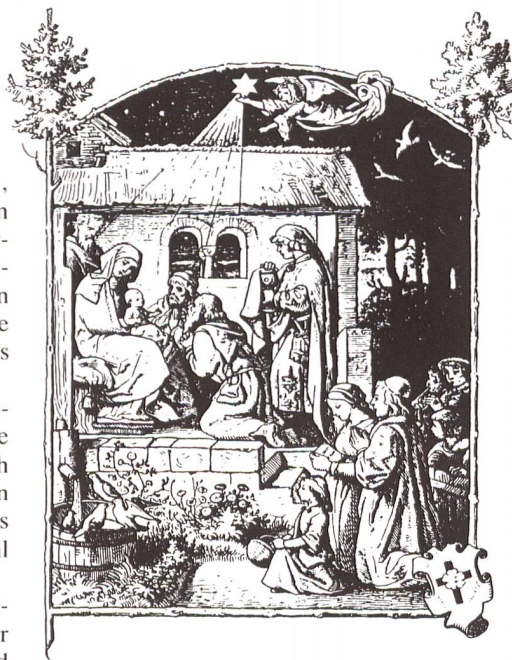
Weihnachtliche Gedanken ...

Gäbe es das Weihnachtsfest noch nicht, dann müsste man es erfinden! – Nicht den lärmigen, hektischen Rummel der vorweihnachtlichen Einkaufszeit. Nein, sondern die Vorfreude der geheimnisvollen Atmosphäre – und dann das besinnliche Beisammensein im **Familienkreis** des Weihnachtsabends.

Auch wenn sich Kinder (und Erwachsene) hauptsächlich auf die Geschenke freuen, so spüren doch alle, dass sich unter dem Tannenbaum, mit seinen strahlenden Lichtern, auch noch etwas ganz anderes vollzieht: Es ist uns wohl ums Gemüt!

Von dieser Gemütsstimmung, dieser Gemütsruhe gönnen wir uns in unserer schnelllebigen Zeit nicht mehr viel. Und dabei wären gerade dies die wichtigsten Quellen unserer geistigen Existenz, ohne die wir nicht eigentlich leben können. Unser Gefühlsleben wird daraus gespeist. Es geht um diese geistige Nahrung beim Weihnachtsfest ...

Und dann erinnern wir uns vielleicht auch



an den Ursprung dieses Festes – an die Geburt **Jesu!** Und an sein Wirken – vor 2000 Jahren.

Wieso will es uns immer noch nicht ganz gelingen, seine Empfehlungen zu unserem Besten, seine Botschaft umzusetzen – zu verwirklichen? Seine Worte – wenn

wir sie nur verstehen wollten – böten genügend Anleitung zu einem erfüllten Menschsein. Wir könnten Vorbilder sein in unserem engsten Kreise, in unserer Gemeinde und unserem Lande. Es brauchte gar nicht Europa zu sein!

Es wird immer Menschen geben, die sich uns entgegenstellen, die Böses im Sinne haben. Manchmal wird es uns gelingen, diese Menschen zu gewinnen und zum Guten zu führen.

Das Wesentlichste was wir bei uns selber tun können, ist, dass **wir unsere Einstellung** diesen Menschen gegenüber ändern. Dass wir sie zu verstehen versuchen. Vielleicht haben sie sich verirrt! – Die Verirrungen der Menschen sind manchmal unverständlich und nicht auf Bösartigkeit zurückzuführen. Hier hilft nicht Konfrontation, sondern nur Verständnis, wohlwollende Anteilnahme, **Mit-Gefühl!** Dies sind die Wunder, die uns vor 2000 Jahren offenbart worden sind ...

Ihr Peter Bisang
Balzers + Triesen

